

Vegan für die Gesundheit

- Bei kleinen Kindern und auch bei Erwachsenen können durch eine abwechslungsreiche, ausgewogene vegane Ernährung viele ernährungsbedingte spätere Krankheiten (z.B. Diabetes, Adipositas, Arteriosklerose, Gicht, Krebs..) erst gar nicht entstehen.
- Die Konzentration an Umweltgiften sind in pflanzlicher Kost wesentlich geringer als bei tierischen Produkten.
- Die Belastung mit Hormonen, Antibiotika, Parasiten, Eiterpartikeln, resistenten Bakterien und Viren ist in den tierischen Produkten nicht zu ignorieren.
- Grippeepidemien, Pandemien könnten oft erst gar nicht entstehen, wenn die Menschheit aufhört, Tiere zu benutzen, mit ihnen zu experimentieren, sie zu konsumieren.

Vegan für Umwelt und Zukunft unserer Kinder

- Um 1 Kilo tierisches Produkt zu erzeugen, braucht es bis zu 18 Kilogramm Getreide, Mais, Soja,.. und bis zu 20000 Liter Süßwasser.

- Der Boden und auch das Grundwasser werden bleibend mit Gülle verseucht.

- Um Tiere zu züchten, werden immer mehr Wälder vernichtet und zu Futterplantagen umgewandelt.

- Ohne diese Wälder werden viele wilde Tiere aussterben.

- Die Atmosphäre wird erheblich mit Methan belastet, das um einiges gefährlicher für die Umwelt und schlechter abzubauen ist als CO₂.

- Die Erderwärmung und Klimakatastrophe werden vorangetrieben.

- Durch die Gülle sterben immer mehr Mikroorganismen der Böden, die für die Fruchtbarkeit der Erde und auch für Vitamin B 12 wichtig sind. Deshalb sollten nun auch Menschen, die Tiere konsumieren, genau wie vegan lebende Menschen, Vitamin B 12 substituieren.

- Für den wachsenden Tierfutterbedarf werden immer mehr Pestizide, Fungizide und andere Gifte verteilt. So sterben viele Insekten und auch unsere Lebensmittel werden vergiftet.

- Antibiotika, die in der Tiermast verwendet werden, führten bereits zu lebensbedrohlichen Resistenten, die sich zum Teil sogar in der Erde wiederfinden.

Vegan für Ethik, Tierliebe und aus Empathie

- Es kann nicht ethisch sein, Lebewesen zu versklaven, zu töten, die genauso Schmerz, Trauer, Frust, Einsamkeit und Angst spüren und empfinden wie wir Menschen.

- Wir können uns nicht erlauben, jährlich milliardenfach unschuldige und wehrlose Lebewesen grausam zu töten, zumal wir nicht darauf angewiesen sind.

- Wir können nicht eine Spezies (z.B.Hunde) anhimmeln und andere (z.B.Schweine) als Futter ansehen (Speziesismus).

- Nur weil wir es schon lange gemacht haben, ist es nicht richtig. Menschen zu versklaven und sie zu töten war auch mal legal und normal.

- Töten ist immer schrecklich und grausam. Ein humanes Töten und ein Tierwohl im Gefängnis oder im Schlachthof ist unnatürlich und bestialisch. Es beraubt Leben und Lebenszeit. Tiere spüren alles und leiden entsetzlich,

wenn sie eingesperrt, vergewaltigt, ihrer Kinder, ihres Leben beraubt werden. Nichts davon zeugt von Tierwohl und nichts davon ist notwendig.

- Wir können unsere Kinder nicht belügen und ihnen dieses Leid verheimlichen.

Vegan für Ethik, Tierliebe und aus Empathie

Interessante Links:

[Vegane Ernährung bei Kindern](#)

[Warum Veganismus die Umwelt schützt](#)

Copyright: Gity Grupe

V.i.S.d.P.: Gity Grupe

[Aktuelle Seite](#)

[Homepage](#)

[Arbeitskonzept](#)

[Flyer](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)

- Wir können keine Vorbilder für Kinder sein, wenn wir von Tierliebe, Empathie, Umweltbewusstsein, Frieden, Gerechtigkeit, Hilfsbereitschaft, Liebe und Rücksichtnahme, gegen Rassismus und Frauendiskriminierung sprechen und gleichzeitig Eier, Käse und Salami zum Essen bereitstellen.

- Das Leid der Mütterkühe und ihrer Kälber, das Leid der Tiere, die beim Schlachten vor Angst und Schmerz weinen, das Entsetzen der Schredderküken ohne wärmende Mutterliebe ist menschlicher Gier nach allem ausgeliefert, was sich nicht wehren kann. Das ist nicht das, was wir unsere Kinder erzählen möchten. Wie kann das in Ordnung sein?

- Wir können nicht uns und unseren Kindern alles erdenklich Gute wünschen (Familie, Wohlstand, Frieden, Freiheit, Freude, Liebe, Sicherheit, ein friedliches und gewaltfreies Sterben in liebevoller Atmosphäre) - während wir anderen Spezies genau das verwehren, ihnen das Wertvollste, was sie haben, wegnehmen, nur weil sie sich nicht wehren können.